

TÄTIGKEITSBERICHT 2008

I Projektförderung

In Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Zwecke hat die STIFTUNG LAUENSTEIN im Geschäftsjahr 2008 24 Projekte von 12 Trägern mit einer Gesamtsumme von **105.090 €** gefördert.

Bis auf eine konnten alle Zuwendungen in der beantragten Höhe ausgereicht werden. Dabei lagen fünf Zuwendungen über je 10.000 €, zwei zwischen 5.000 und 10.000 €, zehn Zuwendungen zwischen 1.000 und 5.000 und 7 unter 1.000 €. Von den fünf hohen Zuwendungen wurden drei an Bildungsstätten (Rudolf Steiner-Seminar und Freie Akademie) gezahlt, die BEV erhielt die beantragten 15.000 € für den Kongress „In der Begegnung leben“ und mit 12.240 € halfen wir, ein Forschungsvorhaben im Bereich der LebensOrte zu finanzieren, an dem 4 Gemeinschaften beteiligt sind.



Die Gesamtkosten der geförderten Projekte betrug fast exakt 500.000 €. Erreicht wurden mit den Projekten deutlich über 1.000 Menschen. Hier gab es allerdings von 10 Projekten keine Rückmeldung über Teilnehmerzahlen.

Vier der geförderten Projekte wandten sich direkt an Menschen mit Behinderungen, eines hatte das Zusammenwirken von Angehörigen und MitarbeiterInnen im Blick, zwei waren Forschungsprojekte, die anderen lagen alle im Bereich der Fort- und Weiterbildung.

Dass für eine relativ große Zahl ausgesprochen kleiner Projekte um die Hilfe der Stiftung gebeten wird, erstaunt und erfreut uns. Es sind zum Beispiel Kosten für eine Kollegium-Eltern-Arbeit einer Schule, für die es kein Budget gibt. Es freut uns deshalb, weil wir damit potentiellen Zustiftern deutlich machen können, dass auch mit „kleineren“ Zustiftungen von z.B. 10.000 € bereits auf Dauer und nachhaltig ein weiteres solches Projekt gefördert werden kann.

II Finanzen

Per 31.12.2008 bestehen folgende Rücklagen:

- | | |
|---------------------------|-------------|
| • Betriebsmittel | 20.000,00 € |
| • Öffentlichkeitsarbeit I | 90.177,85 € |

- Öffentlichkeitsarbeit II 31.679,99 €
- Freie Rücklagen 301.100,00 €

Die Mittel für Öffentlichkeitsarbeit I und II in einer Gesamthöhe von 121.857,84 € resultieren aus dem Kooperationsvertrag vom 03.02.2007 mit dem Verband für anthroposophische Heilpädagogik, Sozialtherapie und soziale Arbeit (Verband) und der BundesElternVereinigung für anthroposophische Heilpädagogik und Sozialtherapie (BEV) sowie einer privaten zweckgebundenen Zuwendung. Dieser Betrag erhöht sich lt. Vertrag in 2009 um die Restzahlung des Verbandes in Höhe von 20.000,00 € und der BEV um 10.000,00 € sowie einer Zuführung von 50.000,00 € aus den freien Mitteln der Stiftung.

Somit stehen für 2009 und die Folgejahre 201.857,84 € zur Verfügung, die lt. Vertrag für die Finanzierung der Verwaltungsfachkraft, für Öffentlichkeitsarbeit und für Fundraisingmaßnahmen einzusetzen sind.

Für die Projektförderung stellt die Stiftung im Jahre 2009 rund 90.000 € zur Verfügung.

III Ausbau der Stiftung

Die große Hoffnung, praktisch alle Angehörigen und möglichst viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einrichtungen des Verbandes zu gewinnen, den „Gegenwert einer Zigarette täglich“ der Stiftung zukommen zu lassen, erfüllte sich nicht. Die Werbung in die Breite mit einem offenen Brief der Stifterin in „Punkt und Kreis“ und der Beilage von 55.000 Flyern in acht anthroposophischen Zeitschriften brachten nur einen geringen finanziellen Erfolg. Immerhin machten sie die STIFTUNG LAUENSTEIN bekannt, wie sich aus der Zunahme der Anträge ablesen lässt.

Im Jahre 2008 hat es zwei Zustiftungen gegeben in Höhe von 20.000 € in Höhe von 100.000 €. Das Stiftungskapital beläuft sich somit zum 31.12.2008 auf

3.807.040,64 €.

IV Formalia

Die Stiftungsorgane hatten zum 31.12.2008 folgende Besetzung:

Dem Vorstand gehören an:

- | | |
|---------------------------------|--|
| Herr Hans-Werner Lossen | - Vorstandsvorsitzender |
| Herr Bernd Keicher | - stellvertretender
Vorstandsvorsitzender |
| Herr Dr. Jens-Peter Heisterkamp | |

- | | | |
|---------|--------------------|--|
| Beirat: | Herr Werner Höfle | - Beiratsvorsitzender |
| | Herr Manfred Barth | - stellvertretender
Beiratsvorsitzender |
| | Herr Gerhard Geis | |

Frau Ina Krause-Trapp
Frau Annette Stoll

Ehrevorsitzende auf Lebenszeit ist Frau Lieselotte Schnell.

Im Jahre 2008 haben zwei Vorstands-/Beiratssitzungen stattgefunden – am 25.02.2008 und am 17.09.2008.

In der Vorstands-/Beiratssitzung am 17.09.2008 wurde der vorgelegte Jahresabschluss 2007 einstimmig verabschiedet und dem Vorstand wurde ebenfalls einstimmig Entlastung erteilt.

Der Schwerpunkt der Tätigkeiten von Vorstand und Beirat im Jahre 2008 lag neben dem laufenden Betrieb auf dem weiteren Ausbau der Stiftung.

V Ausblick

Am 21. Januar dieses Jahres haben sich der Stiftungsvorstand und die Ehrevorsitzende mit einem Fundraiser zu einem Strategietag getroffen. Die aussichtsreichste Aktivität, die Stiftung durch Gewinnung von Zustiftern zu erweitern, ist, mit Hilfe einer aussagekräftigen und „wertigen“ Broschüre, die das Wirken der Stiftung zum Wohle der Menschen mit Hilfebedarf zeigt, Menschen zu gewinnen, die zu größeren Zustiftungen willens und in der Lage sind. Das geht nur über den persönlichen Kontakt. Dabei sollen GeschäftsführerInnen von Verbandseinrichtungen als „Türöffner“ helfen. Ermutigend ist, dass einige von ihnen diese Hilfe bereits zugesichert haben. Auch hat die Stifterin angekündigt, jeden in 2009

eingeworbenen Euro bis zu einem Gesamtbetrag von 50.000 € zu verdoppeln! Das wollen wir uns nicht entgehen lassen!



Echzell, den 5.Mai 2009

Der Vorstand

Hans-Werner Lossen

Bernd Keicher

Dr. Jens Heisterkamp